

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913

127 (11.5.1913) 2. Blatt

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

Politische Übersicht.

Die Verwendung der Nationalflugspende.

In der dritten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kuratoriums der Nationalflugspende wurde berichtet, daß bisher neunzig Flieger auf Grund einer durch die Nationalflugspende vermittelten Police gegen Unfall versichert seien. Eine Todesversicherung ließ sich trotz aller Bemühungen zu annehmbaren Bedingungen nicht erreichen. Deshalb wurde beschlossen, zu der von der Luftfahrervereinigung gewährten Ehrenversicherung für Todesfall in Höhe von 1000 M. beim Vorhandensein unterstützungsbedürftiger Angehöriger jeweils einen Zuschuß von 2000 Mark zu leisten. Über das Flugprämienystem wurde mitgeteilt, daß bisher rund 40 000 M. ausgezahlt worden seien und zwar für Einstundenflüge zehn, für Zweistundenflüge sechs, für Drei-, Fünf- und Sechststundenflüge je eine Prämie. Von Militärliegern beteiligten sich an diesen Konkurrenzflügen bisher elf und zwar wurden sämtliche Flüge von ihnen über Land ausgeführt, um den Zivilliegern für Überlandflüge einen noch größeren Anreiz zu geben. Es wurde die Rente des Nationalflugpreises von monatlich 3000 auf 4000 M. erhöht und auch für Vereinseinsparungen nachträglich weitere Mittel bewilligt. Für 1914 wurde die Veranstaltung eines Wasserflugzeugwettbewerbs auf dem seitens der Reichsmarine und der Nationalflugspende subventionierten Wasserflugplatz unter Führung der Nationalflugspende beschlossen. Das Reichsamt des Innern wird dafür den für die Flugveranstaltung in Heiligendamm angekauften, aber nicht vergebenen Kaiserpreis zur Verfügung stellen, während seitens des Reichsmarineamtes und der Nationalflugspende hohe Preise in Aussicht genommen werden. Dabei soll zum Dank für die Sammlungen im Ausland ein großer Preis den Namen „Preis der Auslands-Deutschen“ tragen.

Die Organisierung der Veteranenfürsorge durch den Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen.

Unter dem Vorsitz des Generals der Infanterie Freiherrn von Lyncker fand vor kurzem in Berlin eine Hauptvorstandssitzung des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen statt. Aus dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß der Verband bisher bereits einen recht erfreulichen Aufschwung genommen hat, und es wurde auf Grund der vorliegenden sehr befriedigenden Resultate der vorgenommenen Stichprobenpropaganda beschlossen, namentlich die Propaganda über das ganze Reich auszubehnen. Sodann wurde dankbar anerkannt, daß entsprechend den Wünschen des Reichsverbandes der dem Bundesrat zugegangene Gesetzentwurf, betreffend die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer, die Bedingungen für die Erfüllung der gesetzlichen Beihilfe mildert und der Nachweis der Erwerbsunfähigkeit bei vorliegender Unterstützungspflicht nicht mehr verlangt wird; daß ferner die ärztliche Untersuchung wegfällt und insbesondere, dem ersten Grundjahre des Reichsverbandes entsprechend, die Veteranenunterstützung von zukünftig 12,50 M. pro Monat gänzlich unabhängig von der politischen Stellung der Veteranen oder ihrer Konfession gezahlt werden soll.

Frau von Rath stiftete zum Jubiläumssfonds 10 000 M.; ferner stellte der erste Vizepräsident des Verbandes, Herr Kier, für die Werbetätigkeit im Reiche gleichfalls 10 000 M. zur Verfügung. Eine Reihe von Vereinen und Verbänden, die sich mit der Veteranenfürsorge beschäftigen, haben bereits ihren korporativen Anschluß an den Reichsverband vollzogen. Ferner sind mehr als 50 Regimenter, zahlreiche Landwehrbezirke, Marinekommandos, Schiffe, auswärtige Konsulate usw. korporativ beigetreten.

An die deutschen Städte und Landkreise ist ein Rundschreiben ergangen, in dem zu einer gemeinsamen Beratung über die Regelung der Veteranenfürsorge im Reiche, zur Sammlung eines Reichsfonds zwecks Gewährung laufender ausreichender Unterstützungen für die allerbedürftigsten alten Krieger und Schaffung leichter Arbeitsgelegenheit für noch arbeitsfähige Veteranen aufgefordert wird. Mitunterzeichnet haben dieses Rundschreiben an die deutschen Städte und Landkreise unter anderem auch die Oberbürgermeister, Erzellenz Wermuth-Berlin und Matting-Breslau.

Meldungen zur Teilnahme an dem demnächst stattfindenden Kongreß und Beitrittserklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen, Berlin, Potsdamerstraße 126. Um unnötige Schreibereien und Unkosten zu vermeiden, wird wiederholt darauf hingewiesen, daß Unterstützungsgefuche noch nicht angenommen werden können, sondern die fraglichen Stellen erst später nach Durchführung der Organisation bekannt gegeben werden.

Aus Heer und Marine.

Das diesjährige Kaisermanöver zwischen dem V. und VI. Armeekorps wird auf dem für Preußen geschichtlich so denkwürdigen Boden der Provinz Schlesien stattfinden. Vor dem Kaisermanöver wird der Kaiser die große

Parade über das V. Armeekorps am 26. August bei Posen, über das VI. Armeekorps am 29. August bei Breslau abnehmen. In Posen wird der Kaiser mehrere Tage in der neuen Kaiserpfalz residieren. Die Armeekorps werden nach den Paraden ihre Brigade- und Divisionsmanöver abhalten und an deren Schluß in die Bereitstellungsräume für das Kaisermanöver einrücken. Dieses beginnt am 8. und endigt am 10. September. Die Verwendung zahlreicher Fliegerabteilungen wird den großen Fortschritt vor Augen führen, die die Luftfahrt im letzten Jahre gemacht hat. Über die Teilnahme von Lenkflugkörpern ist noch nichts Näheres bekannt. Die höheren Stäbe werden wiederum mit den neuesten technischen Nachrichtenmitteln ausgestattet werden. Da die Manöver in wesentlich kleinerem Rahmen wie 1912 angelegt sind, so wird in diesem Jahre die taktische Schulung der Unterführer und Truppe besonders zur Geltung kommen. Der Aufstellungsort des Kaiserlichen Hauptquartiers und der Manöverleitung steht noch nicht fest. Bestimmungen hierüber werden möglichst lange geheim gehalten, um die Parteiführer in der kriegsmäßigen Lösung ihrer Aufgaben nicht zu beeinflussen.

Formationsveränderungen im Heere. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht die Formationsveränderungen usw. aus Anlaß des Reichshaushaltsetats 1913 sowie Ausführungsbestimmungen und weitere Bestimmungen des Reichshaushaltsetats. Unter den Formationsveränderungen usw. befinden sich n. a. folgende Neuerungen mit Gültigkeit ab 1. April 1913: Eine Inspektion der Eisenbahntrouppen, Standort Berlin, mit einem Inspekteur der Eisenbahntrouppen (Divisionskommandeur), ein Eisenbahnbataillon für eine 2. Eisenbahnbataillon, Standort Hanau, mit einem Brigadefeldkommandeur, ein Artilleriedepot in Altona unter Befehl des Artillerieoberdepots in Stade, eine Geschützfabrik in Spandau; ab 1. Juli 1913: ein Remontedepot auf dem Vorwerk Wendehöfen im Kreise Rastatt, ab 1. Oktober 1913: 80 Maschinengewehrkompanien, ein Kavallerieregiment Jäger zu Pferd Nr. 7, Standort Trier, eine Offiziersreiterschule in Soltan, 10 Scheinwerferzüge, ein Eisenbahnbataillon, Standort Berlin, eine Funkenschule, die mit der vom Telegraphenbataillon Nr. 7 übertrittenen Stammabteilung der Kavallerietelegraphenschule zu einer Kriegstelegraphenschule, Standort Spandau, vereinigt wird. Der Etat an Offizieren erhöht sich bei den höheren Truppenbefehlshabern um einen Armeinspekteur für eine bestehende Armeinspektion außer dem aufgezählten Inspekteur der Eisenbahntrouppen und dem Kommandeur der 2. Eisenbahnbataillon.

Freiwillige und Kapitulanten für das 2. Luftschifferbataillon. Vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstags werden beim Luftschifferbataillon II in Reinickendorf Zweijährig- und Einjährig-Freiwillige sowie Kapitulanten für das zu bildende Luftschifferbataillon Nr. 5 angenommen. Standorte: 1. Komp. Königsberg, 2. Komp. Graudenz, 3. Komp. Schneidemühl. Das Luftschifferbataillon III (Köln) ist in gleicher Weise zuständig für Meldungen zu dem neugebildeten Luftschifferbataillon IV. Standorte: 1. Komp. Mannheim, 2. Komp. Metz, 3. Komp. Lahr.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der

Gehaltsklassen H bis K

folwie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Johann Deißler beim Landesgefängnis Freiburg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Juridgenommen:

die Versetzung des Gerichtsvollziehers Joseph Weber beim Amtsgericht Freiburg zum Amtsgericht Engen.

Freiwillig ausgeschieden:

Justizakuar Hermann Streif, zuletzt beim Amtsgericht Oberkirch.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Geiger Heinrich Boll am neuen Kollegiengebäude in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Abtragen:

dem Aktuar Albert Buhl in Heidelberg eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Pforzheim, dem Aktuar Karl Schneyr eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Karlsruhe.

Zugewiesen:

Schulzmann Nikolaus Schreiber in Baden der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zur Vernehmung einer Hilfsanzugsdienertelle.

Versetzt:

Schulzmann Friedrich Laibig in Baden nach Mannheim, Zurufbesetzt:

Schulzmann Philipp Reinisch in Karlsruhe.

Entlassen:

Schulzmann Justus Beck in Pforzheim; auf Ansuchen Schulzmann Otto Fricke in Karlsruhe.

Verstarben:

Anstaltsdiener Franz Kemmle an der Kunstgewerbeschule Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Versetzt:

Geometerkandidat Adam P. rzelt in Oberkirch zum Bezirksgeometer in Donaueschingen.

Zugewiesen:

Geometerkandidat Karl Klingensfuß dem Bezirksgeometer in Überlingen.

Entlassen:

Landstraßenwärter Johann Straub in Landshausen (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerdirektion. —

Ernannt:

der Steueraufscher Kaspar Gramlich in Billingen zum Steuerassistenten, der Grenzaufscher Alfred Basler in Stockach zum Steueraufscher.

Versetzt:

der Finanzassistent Artur Kuhn in Mannheim nach Heidelberg.

der Postenführer Fridolin Huber in Schlatt a. N. nach Wiesch und mit den Geschäften des Vorstehers des Nebenzollamts I daselbst betraut.

Zurufbesetzt:

der Steuereinnahmer Faustina Weltin in Achern.

Verstarben:

die Unterrechner Ludwig Gunkler in Sasbachried am 15. April 1913 und Friedrich Algeier in Müllhofen am 21. April 1913.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen:

Dreis Elisabeth, Unterl. in Stein, wird Hauptl. in Zell i. B., A. Schönau; Fischer Emmy, Unterl. in Rehl, wird Hauptl. in Ottenheim, A. Lahr; Haub Alfred, Unterl. in Schweinberg, wird Hauptl. in Unterbränd, A. Donaueschingen; Mayer Emil, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. daselbst.

2. Versetzungen:

a. Hauptlehrer:

Hermann Eduard, in Ottenau nach Reichen, A. Achern; Schwab Julius, in Mörch nach Weingarten, A. Durlach.

b. Unterlehrer:

Algaier Friedrich, Schulz., als Unterl. nach Seebach, A. Achern; Algaier Rudolf, Schulz., als Unterl. nach Oberwolfach, A. Wolfach; Antenbrand Fridor, Schulz. in Hochdorf, nach Weisingen, A. Engen; Bauer Adolf, Unterl. in Grafenhausen, als Hilfsl. nach Krenkingen, A. Bundenorf; Bendler Adeline, Schulz., als Unterl. nach Mengen, A. Freiburg; Bier Julius, Schulz., als Hilfsl. nach Büchenbronn, A. Pforzheim; Böhler Hermann, Unterl. in Klustern, als Schulz. nach Grabsbüren, A. Überlingen; Braun Edmund, Schulz., als Hilfsl. nach Wödingen, A. Vorberg; Brosius Else, Schulz., als Unterl. nach Spielberg, A. Durlach; Brutscher Viktor, Unterl. in Wagenstadt, an Seminarübungsschule Ettlingen; Diger Geria, Unterl. in Eßental, als Hilfsl. nach Karlsruhe; Ebert Robert, Schulz., als Hilfsl. nach Pforzheim; Eber Alfons, Schulz., als Unterl. nach Altheim, A. Büchen; Giermann Albert, Unterl. in Mannheim, als Hilfsl. nach Bollmatingen, A. Konstantz; Giermann Eugen, Unterl. in Altheim, als Hilfsl. nach Heidelberg; Kaller Hermann, Schulz. in Schelingen, als Unterl. nach Klustern, A. Überlingen; Kutz Maria, Unterl. in Büchenbach nach Emmingen a. E., A. Engen; Frank Otto, Schulz., als Hilfsl. nach Wolfach; Friederich Luise, Hilfsl. an der Vislotteschule in Mannheim, als Unterl. an die Volksschule daselbst; Fries Emma, Hilfsl. in Eßelbronn, als Unterl. nach Sennfeld, A. Adelsheim; Funke Ernst, Schulz., als Hilfsl. nach Huchenfeld, A. Pforzheim; Gallus Franz, Hilfsl. in Ruff, als Unterl. nach Badisch Rheinfelden, A. Säckingen; Gannon Konrad, Schulz., als Hilfsl. nach Sengen a. S., A. Konstantz; Geris Nikolaus, Hauptl. im einjw. Ruhestand, als Schulz. nach Katholisch Kemmenbronn, A. Triberg; Gregisch Heinrich, Unterl. in Kollnau nach Gailingen, A. Engen; Grestler Karl, Schulz., als Hilfsl. nach Ellmendingen, A. Pforzheim; Greulich Heinrich, Unterl. in Heßfeld, als Hilfsl. nach Steinlingen-Oberfödenbach, A. Weinheim; Greulich Martha, Schulz., als Unterl. nach Unterschöffleng, A. Mosbach; Großmann Max, Schulz., als Hilfsl. nach Überachen, A. Billingen; Haberstroh Hubert, Schulz. in Kathol. Kemmenbronn, als Unterl. nach Oberbiederbach, A. Waldkirch; Hafner Adolf, Schulz., als Unterl. nach Wagenstadt, A. Emmendingen; Hall Edmund, Schulz., als Hilfsl. nach Dittmar, A. Tauberbischofsheim; Beck Erwin, Schulz., als Unterl. nach Hohenfeld, A. Melsbach; Gessner Albert, Schulz., als Unterl. nach Freiburg; Geis Mina, Schulz., als Hilfsl. nach Oberrotweil, A. Breisach; Hellmuth Viktor, Hilfsl. in Gerichtstetten nach Bülfringen, A. Tauberbischofsheim; Helmlinger Karl, Hilfsl. in Offenburg nach Reichenbach, A. Ettlingen; Hemlein Ludwig, Schulz., als Unterl. nach Eßental, A. Bühl; Hensle Alfred, Schulz., als Hilfsl. nach Tunsel, A. Staufen (dann nach Seebach, A. Lahr); Herb Wilhelm, Hilfsl. in Eggenstein, als Unterl. nach Lindeheim, A. Karlsruhe; Hilbert Joseph, Schulz., als Hilfsl. nach Heidelberg; Himmelhan Karl, Hilfsl. in Löffingen nach Wagensteig.

A. Freiburg, Hoch Gustav, Schull, als Hilfsf. nach Weinheim, Sodapp Fritz, Schull, als Unterf. nach Dreisbach, Hoffmann Ludwig, Schull, als Hilfsf. nach Zell a. S., A. Offenburg, Hoffmann Roland, Schull, als Hilfsf. nach Schwaibach, A. Offenburg, Hofmeier Karl, Unterf. in Ottenheim nach Kollnau, A. Waldkirch, Orth Friedrich, Unterf. in Unterschöfflitz nach Redarzimern, A. Rosbach, Hug Wilhelm, Hilfsf. in Wettelbrunn nach Rakensteig, A. Triberg; Jakob Johanna, Schull, als Hilfsf. an die Höhere Mädchenschule — Hildesheim — in Pforzheim, Jakobsohn Adelheid, Schull, als Unterf. nach Weingarten, A. Durlach, Jfese Franz, Hilfsf. am Lehrerseminar Eitlingen, als Stellvertreter an die Realschule Bühl, dann als Hilfsf. nach Ballrechten, A. Staufen; Kakenberger Margarete, Schull, als Hilfsf. nach Bruchsal, Keller Friedrich, Hilfsf. in Maulburg nach Ziegen, A. Freiburg, Keller Josephine, Unterf. in Warming nach Kappel, A. Freiburg, Keller Friedrich, Unterf. nach Heidelberg, Kohl Georg, Schull, als Hilfsf. nach Mannheim, Kuhn Mathilde, Hilfsf. in Offenburg, als Unterf. nach Appenweier, A. Offenburg; Lehmann Hermann, Unterf. in Hagen nach Gündelfingen, A. Triberg, Leicht Albert, Unterf. in Oberbiederbach, als Hilfsf. nach Oberesbach, A. Bellingen; Marquart Joseph, Schull, als Unterf. nach Klingen, A. Bellingen, Mayer Karl, Schull, als Hilfsf. nach Klingen a. S., A. Konstanz, Meining Margareta, Unterf. in Klingen, als Hilfsf. nach Rittenweiler, A. Freiburg, Metzler Gustav, Schull, als Hilfsf. nach Philippsburg, A. Bruchsal, Möller Gretchen, Hilfsf. in Leimen nach Dallau, A. Rosbach, Montigny Berta, Schull, als Hilfsf. nach Gündelfingen, A. Freiburg, Münder Klara, Schull, als Hilfsf. nach Sulzfeld, A. Eppingen; Mann Werner, Hilfsf. in Niederhausen nach Durmersheim, A. Rastatt, Nowak Maria, Unterf. in Emmingen a. Egg nach Buchenbach, A. Freiburg; Pfau Jakobine, Schull, als Hilfsf. nach Büren, A. Pforzheim; Radtke Max, Schull, als Hilfsf. nach Bockschaff, A. Sinsheim, Reich Hermann, Schull, als Hilfsf. nach Oberried, A. Freiburg, Ringler Anna, Hilfsf. in Klingen, als Unterf. nach Niesel, A. Emmendingen, Rohner Otto, Unterf. in Dallau nach Bammental, A. Heidelberg, Rüd Lorenz, Hilfsf. in Schluchsee nach Schöck, A. Pfullendorf; Schend Eugen, Hilfsf. in Planfenloch nach Hölstein, A. Lorrach, Scherer Berta, Unterf. in Brombach nach Hagen, A. Schopfheim, Schollmeier Friedrich, Unterf. in Mannheim, als Hilfsf. nach Kirchart, A. Sinsheim, Schottmüller Hermann, Unterf. in Oberwolfach nach Bulach, A. Karlsruhe, Schlegel Ernst, Schull, als Hilfsf. nach Unterprechtal, A. Waldkirch, Schmitt Alfred, Hilfsf. in Graben, als Unterf. nach Dallau, A. Rosbach, Schneider Ernst, Schull,

als Hilfsf. nach Villafingen, A. Überlingen, Schreiber Karl, Schull, als Hilfsf. nach Eutingen, A. Pforzheim, Schweitzer Heinrich, Hilfsf. in Altemühl nach Staffort, A. Karlsruhe, Schwobthaler Ernst, Unterf., zurzeit entbunden, als Hilfsf. nach Pforzheim, Springer Ludwig, Schull, als Hilfsf. nach Weinheim, Stetefeld Joseph, Hilfsf. in Wörtsch nach Karlsruhe, Strohmeyer Hermann, Schull, als Unterf. nach Grafenhausen, A. Bamdorf; Theobald Helena, Unterf. in Schapbach nach Neuenburg, A. Wolfach, Thom Ernst, Schull, als Hilfsf. nach Eichelbrunn, A. Pforzheim; Ueber Joseph, Schull, als Hilfsf. nach Otzheim, A. Rastatt; Wagner Helena, Schull, als Unterf. nach St. Ilgen, A. Heidelberg, Weber Luise, Unterf. in Neuenburg nach Schapbach, A. Wolfach, Weisenbach Hugo, Schull, als Unterf. nach Engen, Weishaupt Otto, Hilfsf. in Brandenburg, als Unterf. nach Warming, A. Lorrach, Wetzlin Mathias, Schull, als Unterf. nach Überlingen a. N., A. Konstanz, Wid Bernhard, Hauptl. im einstweil. Ruhestand, als Schull. nach Großherrichwand, A. Säckingen, Widmann Otto, Unterf. in Engen, als Stellvertreter an das Realgymnasium mit Oberrealschule in Freiburg, Willemann Maria, Unterf. in Appenweier, als Hilfsf. nach Mannheim, Wirsbörfer Klara, Hilfsf. in Dielheim nach Doss, A. Baden, Wolff Hermann, Unterf. in St. Ilgen, als Hilfsf. nach Treßlingen, A. Sinsheim; Zimmermann Otto, Schull, als Hilfsf. nach Karlsruhe, Zille Leopold, Unterf., zurzeit entbunden, als Hilfsf. nach Unter-Bühlertal, A. Bühl.

3. Entbunden:
Egle Otto, Unterf. in Freiburg; Pfennauer Friedrich, Hilfsf. in Brühl, A. Schopfheim, Gild Philippine, Unterf. in Rannheim, Gegenmüller Maria, Unterf. in Seebach, A. Achern; Mann Hans, Unterf. in Redarzimern, A. Rosbach, Meerwein Gertrud, Unterf. in Bammental, A. Heidelberg, Müller Joseph, Unterf. in Bulach, A. Karlsruhe; Ruber Heinrich, Unterf. in Sumpf, A. Adelsheim; Rosenfeld Elsa, Unterf. in Rengen, A. Freiburg.

4. Austritte aus dem Schuldienst:
Abel Emil, Hauptl. in Palmbach, A. Durlach; Dilger Klara, Unterf. in Kappel, A. Freiburg; Glod Berta, Hauptl. in Mannheim, Gölz Alfons, Unterf. in Röhndorf, A. Wehrich, Gremmlinger Karl, Hilfsf. in Bülhertal; Palm Rosa, Unterf. in Weingarten, A. Durlach; Schilling Wina, Hauptl. an der Höheren Mädchenschule Konstanz, Socher Joseph, Unterf., zurzeit in Planstadt, A. Schopfheim.

5. Zurücksetzung:
Paibli Otto, Hauptl. in Moos, A. Bühl.

Gottesdienste.

1. Pfingstfest.
Evangelische Stadtgemeinde.
Sonntag, 11. Mai.

Kollekte. Beim Ausgang aus den Gottesdiensten, mit Ausnahme des Militärgottesdienstes, wird eine Kollekte erhoben für die Krankenpflegestationen unserer hiesigen evangelischen Gemeinde.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. 10 1/2 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlewein. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Fessig.

Schloßkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 9 1/2 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang. — 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Desselbader. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus: Stadtpfarrer Mayer.

Christuskirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kohde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 10 1/2 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Rinkler.

Gartenstraße 22. 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Koh — Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier; Vorbereitung Samstag, abends 7 1/2 Uhr.

Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Stefan Ebert. — Abends 8 Uhr Gottesdienst: Stadtpfarrer Brauß.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag, 11. Mai.

Alte Friedhofkapelle, Baldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Fuchs. — Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. — Beichte 10 Uhr.

Idealer alpiner Bade- u. Sommerkurort VULPERA - TARASP ENGADIN (Schweiz)

1270 Meter über Meer Eisenbahnstation: Schuls-Tarasp.

Saison vom 15. Mai bis Mitte September.

Kurmittel: Die berühmten Glaubersalzquellen von Tarasp für Bade- und Trinkkuren. Mildes Hochgebirgsklima. Spezielle Diät-Tische nach ärztlicher Vorschrift. Hydrotherapie etc. Badekur und Gebirgsaufenthalt in angenehmster Weise vereinigt.

Häuser I. Ranges:

Hotel Waldhaus	Hotel Schweizerhof	Villa Engiadina
400 Betten	250 Betten	35 Betten
Privatpensionen: „Villa Silvana“ und „Villa Maria“ E.186		

Kurärzte am Platze. — Kurgebrauch Mai-Juni ist zu empfehlen. — Bis Mitte Juni und im September reduzierte Zimmerpreise. — Kur-Orchester. — Vier Tennis-Plätze. — Grosse Park-Anlagen. — Ausgedehnte Wald-Spaziergänge. — Prospekt Nr. 22 bereitwilligst durch die Hotels oder durch das Verkehrs- und Verwaltungs-Bureau Vulpera.

Zu Pfingstausflügen empfiehlt sich das **Wald- und Kurhotel 'Bellevue'** in **Triberg**. Am Wallfahrtsberg ruhig und frei gelegen, von 1 ha Parkgarten umschlossen. — Pension. — Terrassen-Restaurant. — Das Hotel entspricht sowohl in Bezug auf modernen Komfort wie Küche und Keller den weitgehendsten Ansprüchen. E.771
Illustrierte Prospekte mit Zimmer-Plan und Preisliste durch den Besitzer **E. Rotzinger**.

Nassauerhof Wiesbaden Weltbekanntes Hotel u. Badehaus I. Ranges (gegenüb. d. Kurhaus u. Kgl. Hoftheater) neu erbaut u. eingerichtet. Wohnungen m. eig. Bad, 2 groß. Badhäuser, direkter Zulauf aus dem Wiesbad. Thermen, alle medizinische Bäder und heilgymnastisches Institut. Durch seine Südlage auch für Winterkuren besond. geeignet. Vornehmstes Familienhaus. Im Winter ermäßigte Preise. Zimmer mit einem Bett v. 4 M., m. 2 Betten v. 8 M. Vollständ. Pension v. 10 M. Man verlange Prosp.

Frühlings-Aufenthalt im Schwarzwald bei Villingen **Waldhaus Quincke** — Baden — Familienpension I. Rg., ca 750 m hoch, direkt am Walde, große Besonnung, ideale Lage. Sorgf. Küche, auch Diät.

E 350 **MISDROY** Christl. Hospiz Dünenschloß für Sommerfrische u. Winterkuren angelegentlichst empfohlen. Vorzügl. Aufnahme bei mässig. Preisen. Prospekte kostenfrei d. d. Hausmutter **EVA QUISTORP**.

PARIS Grand Hotel du Pavillon 36, 38, Rue de l'Échiquier

Zentralste Lage, 50 Meter von dem Boulevard, nahe der Ost- und Nordbahnhöfe — Durch neuen Anbau bedeutend vergrößert — 120 neue, mit modernstem Komfort, Warm- und Kaltwasserleitung ausgestattete Zimmer nebst 30 Privatbädern — Neuer, mod. Restaurationssaal mit Wintergarten — Deutsche Bedienung.
WRACHTER & Cie., Besitzer E.358
Telegramm-Adresse: Pavilotel, Paris.

Wasserburg am Bodensee.

Bekannt als die schönste Halbinsel am See, umgeben von herrlichen Obst- und Weingärten, gepflegte Spazierwege, See- und Wannenbäder, 22 maliger Dampfschiffverkehr nach allen Richtungen, ebenso reichliche Bahnverbindung. — Pensionen: Hotel Krone, Seeblick. Restaurant: Bahnhof, zur Linde, Pfälzerhof, Deutscher Kaiser, Traube. — Prospekte gratis. Der Gemeinnützige Verein.

Café Schanz, Freiburg i. B. (zum Museum) Restaurant □ Eigene Konditorei □ Fünftürtee Selbstgezogene Weine.

Bad Neuenahr **Hotel Germania** nahe den Quellen u. den Kuranlagen. Mod. Einricht. Zentralheiz. Elektr. Licht. Garage. Großschön. Gart. Maß. Preise. Brosch. durch H. Seckler, Bgr.

Wagenverkauf!



Jagdswagen, 4 fäßig, Victoria, mit Gummiräd. Coupé, 3 fäßig alle gut erhalten, preiswert abzugeben E.652

U. Kautt & Sohn, Sofwagenfabrik, Karlsruhe, Baldhornstraße 14/16.

Uebel & Lechleiter

Pianos gehören in mittlerer Preislage zu den schönsten und preiswürdig. Instrumenten Alleinvertret. für Karlsruhe und Umgebung
J. Kunz, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

Brantleute

kaufen Möbel, Betten, Polsterwaren denkbar billig u. gut bei E.618
Heinrich Karrer, Mühlburg, Philippstraße 19. Telefon Nr. 1659. Komplette Einrichtungen in 4 Stodwerken. Franklieferung auch nach auswärt.

Post u. Telephon Höhenluftkurort 1080 m ü. Meer. **Hotel u. Pension Falkenfluh** Station Oberdiesbach an der Burgdorf-Thun-Bahn (Nl. Bern).

Zweimalige Postverbindung bis Falkenfluh ab 15. Juni bis 15. Sept. Prachtvolle Lage, unmittelbar an großen Tannenwaldungen. Es empfiehlt sich **E. Zumstein-Eberhard.**

Grand-Hotel Felsenegg, Zugerberg 954 m Schweiz u. M. Ideale Sommerfrische. Große Tannenwaldg. Entzückend. Fernsicht. Sonnenbäder. Prospekt durch **Bossard-Ryf.** E.565

Ratholische Stadtgemeinde.

Sonntag, 11. Mai.

St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 7 1/2 Uhr Militär-gottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Festgottesdienst mit levit. Hochamt und Predigt, Te Deum und Segen (1600 jähr. Jubiläumsfeier des Constantinischen Freiheitsbretts). — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr feierliche levit. Vesper mit Segen. — 7 1/2 Uhr Maiandacht mit Predigt. Kollekte für das Fronleichnamfest.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, 11. Mai.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Gottesdienst mit Spendung der hl. Kommunion; Bußandacht 1/10 Uhr. — 3 Uhr Stadt-pfarrer Bodenstein.

Die Gottesdienste für Pfingstmontag befinden sich im 1. Blatt.

Englische Kirche.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz.

Sonntag H. C. 8 Uhr. 1/9 Uhr. 1/12 Uhr. Morning Service and Sermon 11 Uhr.

Rev. E. H. Tottenham M. A.

Permanent Anglo-American Chaplain, Karlstrasse 49 a.

Stand der Badischen Bank

am 7. Mai 1913.

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva includes Metallbestand, Reichskassenscheine, etc. Passiva includes Grundkapital, Reservefonds, etc.

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln 239 817 M. 24 Pf.

Die Direktion der Badischen Bank.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: R. Joseph Trapp, Konditor. — Ein Mädchen: R.: Karl Bordofo, Händler.

Todesfälle. Katharina Werner, Waisfrau, ledig. — Bertha Kopp, Ehefrau.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrologie vom 10. Mai 1913.

Die Luftdruckverteilung ist nahezu die gleiche wie am Vortag, indem ein umfangreiches Hochdruckgebiet über dem Norden und Nordosten Europas lagert, während sich eine Depression im Westen der britischen Inseln befindet.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Mai, früh:

Lugano halbbedeckt 13 Grad, Biarritz heiter 12 Grad, Perpignan bedeckt 14 Grad, Triest wolkenlos 16 Grad, Florenz wolkenlos 15 Grad, Brindisi wolkenlos 16 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Regen, Wind, Himmel. Rows for 9. Nachts, 10. Morgs., 10. Mittags.

Höchste Temperatur am 9. Mai: 21.3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 11.1.

Niederschlagsmenge, gemessen am 10. Mai, 7. früh: 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins am 10. Mai, früh: Schusterinsel 1.98 m, gefallen 7 cm; Kehl 2.90 m, gefallen 7 cm; Rarau 4.44 m, gefallen 10 cm; Mannheim 3.83 m, gefallen 5 cm.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

Bewässerung und Bereinigung der Rittmatten

Ein genossenschaftliches Kulturunternehmen

Erfahrungen technischer und wirtschaftlicher Natur

W. Schneider, Kulturmeister Freiburg i. Br. V77. Preis M. 1.00

Denkbar intensivste Gestaltung des landwirtschaftlichen Betriebes überhaupt und des Futterbaues im besonderen, ist eine gebieterische Forderung unserer Zeit.

Die vorliegende Schrift gibt an dem Beispiel eines großen genossenschaftlichen Bewässerungs- und Feldbereinigungsunternehmens, an dem mehrere Gemeinden und Hunderte von Privateigentümern beteiligt waren, ein anschauliches Bild der Interessengegenstände und Schwierigkeiten, die der Durchführung solcher Unternehmen regelmäßig entgegenstehen, weist die Wege zur Überwindung der Widerstände und legt dann in eingehender Darstellung die technischen und wirtschaftlichen Erwägungen klar, die für die Gestaltung der Anlage von Einfluss waren.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Bekanntmachung.

Bei der am 25. April l. J. öffentlich vorgenommenen Auslosung sind folgende städtische Schulverschreibungen zur Heimzahlung gekündigt worden:

- List of numbers for school bonds: Lit. A Nr. 50, 92, 107, 124, 128, 171, 174, 199, 206. Lit. B Nr. 75, 107, 122, 128, 179, 258, 281, 358, 400, 413, 421, 478, 490, 498, 504, 506, 588, 625, 684, 688, 766. Lit. C Nr. 7, 13, 32, 110, 114, 270, 274, 364, 381, 407, 433, 435.

Die Einlösung derselben sowie der fälligen Coupons erfolgt bei den damit betrauten Zahlstellen; eine weitere Verzinsung der auf den angegebenen Zeitpunkt gekündigten Obligationen findet nicht mehr statt.

St. Ettingen, den 7. Mai 1913. Gemeindevorstand: Dr. Söfn er Müller.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

M. 1812 Freiburg. Die Hypothekendarf. K. G. Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin W. u. E. Freidrich hier, klagt gegen den Wäldermeister Engelbert Schöffel und dessen Ehefrau Josefine geb. Marath, früher in Freiburg, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß die Beklagten aus Darlehen den am 31. März ds. J. fälligen Zins schulden mit dem Antrage:

- 1. Die Beklagten werden als Gesamtschuldner zur Bezahlung der fälligen Zinsforderung von 797.80 M. auf Grund der Hypothekensicherung verpflichtet. 2. Die Beklagten werden zur Bezahlung der fälligen Zinsforderung verpflichtet. 3. Die Beklagten haben die Kosten zu tragen. 4. Das Urteil ist gegen Sicherstellungsleistung vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Groß. Amtsgericht in Freiburg auf Montag den 7. Juli 1913, vormittags 9 Uhr, geladen.

Freiburg, 6. Mai 1913. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

M. 217. Borsberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Willy Graf in Borsberg ist Termin zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf Donnerstag, 15. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Borsberg, 9. Mai 1913. Der Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

Konkursverfahren. M. 199. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Freiburger Haus- und Maschinenfabrik, G. m. b. H. in Liquid., Freiburg, soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu 2786.21 M. verfügbar sind. E. 783. Nach dem in der Gerichtsschreiber Freiburg ausliegenden Schlussverzeichnis sind

dabei 150.99 M. bevorrechtigte und 21610.17 M. nicht-bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Freiburg, 8. Mai 1913. Der Konkursverwalter: C. Montigel.

M. 227. Heidelber. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Michael Sieb zu Heidelberg ist zur Anhörung der Gläubigerversammlung darüber, ob mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse das Konkursverfahren einzustellen sei, Termin auf

Dienstag den 3. Juni 1913, vormittags 9 Uhr, vor Groß. Amtsgericht hier, Zimmer 23, bestimmt.

Heidelberg, 8. Mai 1913. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III.

M. 226. Heidelber. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Liquidations-vereinigung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Heidelberg ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung besonderer Prüfungstermin bestimmt auf

Dienstag den 20. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, vor Groß. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 23, Heidelberg, 9. Mai 1913. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III.

M. 203. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Greus in Karlsruhe wurde nach Anhörung der Gläubigerversammlung und nach Abhaltung des Schlusstermins mangels Masse eingestellt.

Karlsruhe, 7. Mai 1913. Gerichtsschreiber d. Groß. Amtsgerichts A VI.

Bekanntmachung. M. 202. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Chem. Hygienisches Laboratorium vorm. Faber G. m. b. H. in Mannheim soll die Schlussverteilung erfolgen.

Zu berücksichtigen sind 370 M. 37 Pf. bevorrechtigte und 3213 M. 18 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen. Zur Verfügung stehen 3583 M. 55 Pf., so daß alle Forderungen voll ausbezahlt werden. Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Groß. Amtsgerichts, 3. 5. Mannheim, zur Einsichtnahme auf.

Mannheim, 8. Mai 1913. Der Konkursverwalter: Dr. Gerhard, Rechtsanwalt.

M. 206. Schöna u. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wehgers

und Wirts Josef Fischer in Schöna u. W. wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis auf

Donnerstag, 5. Juni 1913, vormittags 10 Uhr, vor das Groß. Amtsgericht hier bestimmt.

Schöna u. W., 6. Mai 1913. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

M. 208. Säckingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Thomann, Kaufmann in Breiten, wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Dienstag den 27. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, vor Groß. Amtsgericht Säckingen.

Säckingen, 8. Mai 1913. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

b. Freiwillige Gerichtsbarkeit. M. 209. Forzheim. Die durch Beschluß des Groß. Amtsgerichts Forzheim vom 31. Dezember 1904 angeordnete Entmündigung des Landwirts Philipp Kaufsicher in Elmendingen wegen Trunksucht wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts vom 6. Mai 1913 wieder aufgehoben.

Forzheim, 6. Mai 1913. Der Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts A I.

Perchtelbene Bekanntmachungen.

Hochbauarbeiten für das Postgebäude beim neuen Personenbahnhof in Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben: Bodenbelag mit Stampfaspaltplatten (beil. 2360 qm), Bodenbelag mit Gussasphalt (beil. 302 qm), Bodenbelag mit Kumpsteinplatten (beil. 450 qm), Plattenböden und 490 lfd. m Wandsockel, Linoleumböden (beil. 598 qm), Unterböden aus Gipsstrich (beil. 930 qm), Asphaltparkettböden (buche beil. 660 qm und eichene beil. 120 qm). M. 103.2

Zeichnungen, Bedingnisheft und Arbeitsbeschräfte auf unserem Baubureau Ettlingerstraße Nr. 69 zur Einsicht. Dort auch Abgabe der Angebotsordrude je gegen 30 Pf. Selbstkosten (bestellgeldfrei). Angebot verschlossen, postfrei und mit der nötigen Aufschrift, bis längstens Donnerstag den 15. Mai d. J., vorm. 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen.

Karlsruhe, 30. April 1913. Gr. Bauinspektion III.

Hochbauarbeiten, Zimmerarbeiten (Einfahrtstore), Verputz, Glaser, Schreiner, Schlosser, Installations- und Aufreißerarbeiten, schmiedeeiserne Fenster, Asphaltparkettböden, Fußbodenbeläge u. Wandbeläge mit Kiesen, Linoleumbeläge u. Roll-ladenlieferung für das Maschinenhaus im neuen Personenbahnhof Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Zeichnungen, Bedingnisheft und Arbeitsbeschräfte auf dem Baubureau im neuen Aufnahmegebäude, dort auch Abgabe der Angebotsordrude gegen Ersatzgebühr. Angebote mit Aufschrift, verschlossen und postfrei, bis längstens Dienstag den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr, an uns, Ettlingerstraße 39, einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. M. 234.2.1

Karlsruhe, 10. Mai 1913. Gr. Bauinspektion III.

Hochbauarbeiten. Umdecken des Falzriegelgedaches über dem bahneigenen Getreidespeicher 1 am Rheintal nach der Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben: Verlaufs 4500 qm Falzriegelgedach mit vorhandener Falzriegelung umzugeben. Bedingnisheft bei der Hochbauinspektion 1 Landgüterstraße IV zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebotszeichnisse. Kein Verband nach auswärts. M. 178

Angebote verschlossen, postfrei und mit Aufschrift „Dachdeckerarbeiten“, bis spätestens Dienstag den 20. d. Mts., 4 Uhr nachmittags, bei uns, Tunnelsstraße 5, einzureichen. Zuschlagsfrist 1 Woche.

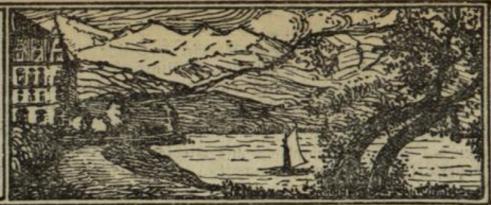
Mannheim, 7. Mai 1913. Gr. Bauinspektion I.

Umbau der süd. Flügel der Rothenbachbrücke km 307.2/3, der Bahn Basel-Konstanz, nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben: Abbruch von rund 65 ckm Mauerwerk, Herstellung von rund 170 ckm Beton, rund 100 qm Sichtflächenbekleidung mit Sandstein und die sonstigen Nebenarbeiten. Pläne und Bedingungen sind auf unserem Geschäftszimmer einzusehen. Kein Verband nach auswärts. Angebote — Bordrude dazu auf unserer Kanglei — mit Aufschrift „Brückenumbau“, spätestens bis Freitag den 30. Mai 1913, abends 5 Uhr, verschlossen und portofrei bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. M. 232

Karlsruhe, 9. Mai 1913. Gr. Bauinspektion.



Für den Sommeraufenthalt empfehlen sich



Luftkurort Wilhelmsbad bei Hanau a. M. Kurhaus-Pension. Eine Perle des deutschen Südens.
Unweit Wiesbaden, Nauheim, Homburg v. d. H., Frankfurt a. M. Man verlange Prospekt.

Amrum Post Norddorf. **Seehospiz**. Christliche Erholungshäuser. Kein Trinkgeld. Volle Pension von 4.— Mark an. Prospekt frei. E.263

Armsteg Gotthard-Bahn **Hotel-Pension „Engel“** Gut bürgerl. Haus. Elektrisch, Licht. Beste Alpenmilch. Pension von Mk. 4 an, Zimmer v. 1.50 Mk. an. Prosp. gratis. J. Furrer-Tresch.

Baden bei Zürich (Schweiz) Berühmte Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Ischias. Eigene Thermalquelle und Bäder im Hause selbst.
„Hotel Habsburg“ „Hotel Rebstock“
Neu, moderne Einrichtung, Zentralheizung, Lift. Pension mit Zimmer von 5.50 Mk. an. E.546
Altbewährtes und bürgerlich. Haus, Pension mit Zimmer von 4.50 Mk. an.
Besitzer: H. Heitz.

Baden-Baden Pension Villa Frisia
Ecke Gönneranlage Prospekt frei. E.568 Inh. Frau Else Wigger.

Baden-Baden Pension Graf Zeppelin
Bismarckstr. 12. Ruhige Lage. Vornehmes neu eingerichtet. Haus. Zentralheizg. Zimmer mit u. ohne Pens. Maß. Preise.

Ostseebad Bansin auf der Insel Usedom.
Schönstes all. Ostseebäder.

Beatenberg Pension Waldegg. Ruhigste staubfreie Lage. Erholungsstat. I. Ranges. Offen: Mai—Oktober. Prospekt verlang.

Benneckenstein Höhen-Kurort und Sommerfrische
Süd-Hochharz, 569 m ü. M. — Station der Harzquerbahn — Fichtenwald. Reinste Höhenluft. Vorzügliches Leitungstrinkwasser. Schöne städtische Badeanstalt. Elektrisches Licht. Höh. Schulen. Mäßige Preise. Auskunft u. Prosp. kostenl. d. d. Magistrat. E.667

Bromberg Victoria - Hotel am Bahnhof E.730
Erstklassig und größtes Haus am Platze. Zimmer mit Zentralheizung und elektrischem Licht von 2 bis 3 Mk. Telefon 327. Bes.: Albert Leitzke.

Bad Brückenau Schloß-Hotel. Ehem. Besitztum S. M. Königs Ludwig I. v. Bayern. Schönste Lage d. Badoerts. Bevorz. Sommeraufenthalt. Prosp. einfordern.

Bürgenstock b. Luzern (Schweiz). Hotel „Bellevue“ Obbürgen. Deutsches Haus. Herrl. ruhige gesch. Lage. Balkone, Terrassen. El. Licht. Garten, Wald. Pens. m. Zimmer v. M. 5.— an. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Offen April-Okt. Prospekt. L. Schneider.

Bürgenstock b. Luzern, Vierwaldstättersee, Schweiz Hotel - Pension Waldheim.
Gut bürgerl. Haus. Gute Verpfleg. Herrl. Spaziergänge. Verlangen Sie Prospekt. Mäss. Preise. Th. Amstutz.

Dürrenast am Thunersee. Pension Sommerheim. Angenehmer Ferien-Aufenthalt. Seebäder. Ruderboot. Pensionspreis Franks 4.—. Prospekt gratis. Referenzen. E.513 Besitzer E. Glauser.

Engelberg Hotel Villa Schöntal
Sommer u. Winter geöffnet. Bestrenommiertes Haus. Table d'hôte und Kurtisch. Pension v. Frks. 7.— an. Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. (Schweiz)

Freiburg i. B. Hotel Roseneck.
Bevorzugte, ruhige, zentrale Lage. Elektr. Licht. Großer Garten. Mäßige Preise. E.733 Louis Meyer.

Freudenstadt Schwarzwaldhotel.
Modernster Komfort. Herrliche Lage mitten im eigenen 60000 qm großen, schattigen Waldpark. Berühmte Küche. [E.732]

Gais (Schweiz) Hotel Pension Krone, 950 m ü. Meer, herrliche u. ruhige Lage, prächtige Spaziergänge. Pension v. M. 4.40 an. Prospekt zur Verfügung. E.633

Bad Griesbach Schwarzw. Hotel u. Pension Adlerbad. Stahlquelle. Bäder im Hause. Pension 5 M. Prospekt. Telefon Nr. 1. F. Nock.

Grimmi-Alp ob Spiez, Berner Oberland, 1260 m. ü. Meer. Erholungsstation für Ruheliebende. Grand Hotel. 150 Betten. Pension 8—15 fr. Kurarzt. Prospekt gratis. (E.695) Poltera-Freiburghaus, Dir.

Hilterfingen Hotel und Pension Bellevue
3 Min. v. Dampfboot, schönst. Lage, m. Park, dir. am (Oberhofen-Thunersee) See, Tramhaltest. Thun-Interlaken a. Hause. Prospekt

Bad Homburg v. d. H. Hotel Bellevue. Ersten Ranges. Vis-à-vis dem Kurgarten. Besitzer: W. Fischer. E.434

Konstanz am Bodensee und Rhein. 400 m über dem Meer. Herrliche Lage in reizende See- und Stromlandschaft. Größter Fremdenplatz am Bodensee. Angenehmer Ruhewohnsitz. Dampferfahrten nach der Insel Mainau. Rheinschiffahrt nach Schaffhausen. Hotels für alle Ansprüche. Auskunft durch das Bureau des Kur- und Verkehrs-Vereins. E.595

Kreuznach Badehotel Dheil - Schmidt: C. A. Recknagel. bevorz. Lage, größt. Park. Mod. einger. Anerk. gut. Küche. Elek. Licht. Zentrh. Mäßige Preise. Bäder im Hause. E.635

Ladis PostPrutz, Tirol, Stat. Landeck. Entzückender Alpenluftkurort, altrenommiertes Schwefelbad. Windgeschützt, mild. Renov. gemütliches tiroler Haus mit Veranden, herrliche Spaziergänge. Pension mit Zimmer von Mk. 4.70 an. Prosp. frei durch Kurverwaltung. E.614

Luzern „Hotel Sonne“ am See, 3 Min. v. Bahn u. Schiff, Rathauskai, Altrenommiert. Haus II. Rg. Restaurant. Terrasse. Prachtvolle Aussicht. Zimm. v. 2 Fr. an. Mäß. Preise. A. Moser.

Luzern Restaurant Rosengarten.
Bier vom Faß, Diners ab 2 Fr. Rendezvous der Deutschen. E. Amsler von Ostheim Zum Rosengarten. E.745

Markkirch Hotel du Commerce
5 Min. v. Bahnhof, ältestes, bestempfohlenes Haus am Platze. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Hübsche Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Zentralheizung. Großer Gesellschaftssaal. Omnibus am Bahnhof. Den Touristen sehr empfohl. Wwe. Emil Jochem u. Sohn.

Melchtal Kurhaus Melchtal. 900 m ü. M. Kurhaus Frutt am Melchsee, 1920 m ü. M., via Luzern-Sarnen. Großartige alpine Luftkurorte. Pension Fr. 5 1/2—9. Prosp. d. Familie Egger, Bes. E.351

Mittelberg Höhenluftkurort 1036 m. Stat. Oy der Linie Kempten-Routte Herrl. Lage, prachttvolle Aussicht, schöne, möbl. Zimmer, Balkon, Küchen, La. Bèiten. Mäßige Preise. Prospekt gratis durch den Besitzer: A. Schall.

Bad Niederbronn Hotel Matthis. Das ganze Jahr geöffnet. Bestempfohlenes Haus. Tel. 10. Garage. Größt. Komfort. Absteigequartier S. K. H. des Großherzogs von Baden. — Freie ruhige Lage am Kurpl. — Restaur. — Gärten. — Terrassen. — Reiche archäolog. Samml. — Volle Pension von M. 5.50 an. Illustr. Prospekt durch die Direktion.

Ostseebad Nienhagen bei Döberan i. Meckl. Pension Buchwald. Direkt am Walde. Anerkannt gute Küche. Maß. Preise.

Oberprechtal Station Elzach und Hornberg (Schwarzwald) Gasthof und Pension „Adler“
Durch schön. Anbau vergr. u. d. Neuzeit entspr. eing. Erst. u. besteinger. Haus a. Platze, m. aner. vorzügl. Küche u. reinen, selbstgez. Weinen: Veranda, schön. Garten. Viels. Waldspazierg., ruh. ländl. Aufenth. Warm. Bäd. Milchwirtsch. Eig. Fuhrw. Forrellenfisch. Jagdgelit. Bill. Pensionspreise. Teleph. 1. Prosp. bereitwill. durch d. Besitzer Fr. Pleuler. E.342

Bad Oeynhausen Hotel zur Post
Haus I. Ranges, feinste ruhige Lage, unmittelbar am Kurhaus und Bäder. Heizbare Zimmer, elektrisch. Licht, vorzügliche Küche, Pension. E.786

Paris Gd. Hôtel Violet
11/12 Pass. Violet (Fbg. Poissonnière). Nächst der Bahnhöfe und Boulevards. Gänzlich renoviert. Bäder. Ruhige Lage. Deutsches Haus. H. Castrop.

Partenkirchen Neu eröffnet Alpen-Kurhaus „Schönblick“
Erholungsheim, jeder moderne Komfort, großer Naturpark. E.621

Bad Passugg (Schweiz), 850 m ü. M. 1 Std. ob Chur. „Pension Fontana“
Ruhige Lage nahe den berühmten Heilquellen. Elektr. Licht, Teleph. Bescheid. Preise. Prospekt und Näheres durch den Besitzer: A. Brüesch.

Bad Ragaz Hotel Metropole
Im Zentrum des Kurorts neben den Bädern. Zivile Preise. [E.746] A. Popp, deutscher Besitzer.

Rütthubelbad (736 m ü. M.) in den Emmentaler Bergen. Post Enggistalp. Herrliche Lage mit großartigem Alpenpanorama. Geschätzter Luftkurort. Nahe Wälder. Ausgezeichnete Verpflegung. Pension täglich Franks 4.50 bis 5.50. Prospekt. E.734

Schnittweyer-Bad bei Thun 680 m. Altrenom. Etabl. inmitten schön. Tannenwälder. Anerk. feine Küche, auf Wunsch auch vegetar. Tisch. Prosp. gr. Kurarzt. Telephon.

Schönberg Stubaital Tirol. 1014 m. Empfehle mein gut bürgerliches Gasthaus und Pension Schönachhof
als stab. Sommerfrischst. f. läng. Aufenth., prachttv. Auss. a. d. Stubaiter Gletscherwelt. Ortsübli. Tagespreise. Näh. u. Pr. d. Nik. Lantthaler, Bes.

Schweigsmatt Pensionshaus Bühler.
800 m ü. M., nahe d. Wald. Gute Verpflegung. Volle Pension v. 4.— Mk. an. Eigene Forellenzucht. E.735

Sigriswil am Thunersee, 800 Meter überm Meer. Hotel, Kurhaus, Bären
m. prachttv. Auss. a. See u. Gebirge. Angenehm. Frühjahrsaufenthalt, bei reduzierten Preisen. Höfl. empfiehlt sich F. Wangart-Gruber.

Speyerers Hof Café-Restaurant und Pension. bei Heidelberg.
Inhab.: Eckh. Schmidt. Teleph. 70. Garage. Prachttv. Ausblick ins Neckartal, die Rheinebene und die Vogesen. Große Räumlichkeiten für Vereine u. Gesellschaften. — Eigenes Milchvieh. — Eigene Apfelweinkelerei. Heidelberg und Münchener Biere. — Gut gepflegte Weine. — Küche unter eigener Leitung. — Prospekt über Pension stehen gerne zu Diensten. E.613

Spiekeroog Nordseeinsel. Prospekt gratis durch die Badeverwaltung. [E.720]

Starnberg „Dellet-Mayer“ altrenom., gut bürgerl. Gasthof. Schatt. Gart. Vorrügl. Küche. Fremdenzimmer m. 2 Betten v. 3 M. an. Großer Saal, titl. Vereinen, Korporationen zu Festlichkeiten bestens empfohlen. Telephon 24.

Tessenberg (Préles) 820 m ü. M., am Bielersee. bevorzugter Luftkurort, schönstes Ausflugsziel. Route: Basel-Delsberg-Biel-Bern-Simplon. Neue Drahtseilbahn von Station Ligerz. Hotel-Pension Mont-Souhait, deutsch geführt. Haus, ruh., stürkend. Aufenth.; schöne Tannenwaldg., ebene Spaziergänge. Alpenpanorama. Pens. v. Fr. 7 an. Prospekt. F. Durzer.

Unterägeri am Aegerisee. Kurhaus Waldheim. 800 m. Komfort. Haus in freier geschützter Lage. — 60 Betten. — Pension 5 bis 7 Frs. Prospekt durch das Verkehrsureau Karlsruhe. Besitzer: L. Henggeler. E.776

Walkmühle Pension u. Gasthof Besitzer: Georg Zinkel. 20 Min. v. Bahnhof Neckargemünd. Schöner Ausflugsort im Elsenzthal. — Pension nach Uebereinkunft. Den Touristen, Ausflüglern und Vereinen bestens empfohlen. — Eigene Molkerei. Teleph. 45. E.676

Walzenhausen Herrliche Aussicht auf Bodensee, Rhein und Gebirge. Ruhiger Kurort für Erholungsbedürftige. Prachttvolle Spazierwege. Kanton Appenzell Ausführliche Prospekt. —

Hotel u. Pension Hirschen
Gartenwirtschaft, Gesellschaftssaal, vorzügl. Küche, gute Weine. Preis 5.— bis 5.50. (E.567) P. Flückiger-Tobler.

Weissenstein b. Solothurn. 1300 m ü. M. Idealer Luftkurort in freier Höhenlage. Ausg. Alpenpanorama (s. Biedeker) Hotel 100 Betten m. all. Komf. Elektr. Licht. Zentrh. Heiz. Appt. m. Bad u. W.C. Post u. Telgr. 60 km Waldfußwege. Pension 8—11 Fr. Illustrierter Prospekt. E.551 K. Jili.

Wengen Hotel und Pension Alpina.
3 Minuten südlich vom Bahnhof. Aussicht auf Gletscher und Alpen. Geräumige Zimmer und Balkons. 50 Betten. Gute Küche. Besch. Pensionspreise. Badezimmer. Elektrische Beleuchtung. G. Mühleman.

Wolfach 260/700 m Höhe. Schwarzwaldbahn-Seitenlinie. Prächtig gelegene Sommerfrische. Herrliche Ausflüge durch Berg und Tal. Idyllisch. Aufenthalt, gute Verpflegung. Auskünfte u. Prospekt beim Bürgermeisteramt. E.583

Zingst Perle der Ostsee. — Familienbad. Vorzüglicher steinfreier Strand, gemütl. zwangloses Badeleben. Gute Verpflegung und Wohnung. Strandkonzert, Reuz., Theater, Arzt, Post, Tel. Prospekt d. d. Badeverwaltung.